



Nachhaltigkeitsfonds

Mehr als Kinderkram

Mehr als ein Trend: In **Aktien nachhaltig agierender Unternehmen** investierende Investmentfonds werden zunehmend nachgefragt und genießen **hohes Ansehen bei Kapitalanlegern**. Welche Konzepte sind am erfolgreichsten?

Von Holger Bufe

Die Weltbevölkerung hat sich in den letzten hundert Jahren nahezu verdreifacht und ein Ende des Wachstums insbesondere in den heute als Entwicklungsländern bezeichneten Regionen ist nicht in Sicht. Der Verbrauch an Wasser, Nahrungsmitteln und Energie nimmt stetig zu und hat sich seitdem mehr als vervierfacht. Gleichzeitig verändert sich das Klima und

stellt neue Anforderungen an einen sauberen Umgang mit den begrenzten Ressourcen. Die Wirtschaft handelt bereits, neue Wege der Umverteilung von gegenwärtigen Ressourcen stehen genauso auf der Agenda wie die Entwicklung neuer Energien aus Solar, Wind oder Biokraftstoffen.

Viele Investmentgesellschaften haben bereits erkannt, dass es sich bei den

nachhaltigen Investments nicht um eine kurzzeitige Modeerscheinung handelt, sondern um einen langfristigen Trend. So werden in Deutschland bereits mehr als hundert nachhaltige Investmentfonds angeboten und die Zahl nimmt stetig zu. Das stetig wachsende Volumen in den Fonds bestätigt das Interesse der Anleger an diesem Thema. Und dass sich mit nachhaltigen Investments auch Geld verdienen lässt, haben die Fonds in der Vergangenheit gezeigt.

Strikter Auswahlprozess

Als eine der konsequentesten Umsetzungen der grünen Idee wird der GreenEffects von Swisscanto betrachtet, der nur in Unternehmen aus dem NAI (Naturaktienindex) investiert. Dieser Index existiert seit 1998 und besteht heute aus etwa 30 Titeln, die nach strengen Kriterien ausgewählt werden.

Durch die eingeschränkte Auswahl der in Frage kommenden Unternehmen für den Fonds und einen stringenten Investmentprozess bieten sich dem Fondsmanagement kaum Möglichkeiten, flexibel auf den sich schnell ändernden Markt reagieren zu können. Dies zeigte sich insbesondere im volatilen Aktienmarkt 2007, in dem der Fonds auch gegenüber seiner Benchmark stark verloren hat.

Die Deutsche-Bank-Tochter DWS ist dagegen etwas breiter aufgestellt und bietet den Anlegern zum Thema Nachhaltigkeit gleich drei Fonds mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Der DWS Zukunftsressourcen macht sich

Das bringen ausgewählte Nachhaltigkeits-Fonds

Fonds	ISIN	Performance 1 Jahr in %	Performance 3 Jahre in %	Management- gebühr pro Jahr
Aktienfonds Global				
SAM Sust. Leaders B	LU0175574911	1,25	35,83	0,90
Sarasin OekoSar Equity	LU0229773345	17,69	-	1,75
Ökoworld Ökovision	LU0061928585	11,31	65,87	1,76
UBS (Lux) Eq. Fund Glob. Innov. B	LU0130799603	32,21	92,53	2,04
Aktienfonds Europa				
Pictet Fund Eur. Sustainable Eq.P Cap	LU0144509717	1,37	51,63	0,80
Dexia Sust. EMU C	BE0174192774	9,41	56,64	1,50
DJ EUR Stoxx Sustainability 40	DE000AOF5UG3	13,31	-	0,40
Aktienfonds Nebenwerte und Themenfonds				
Pioneer Funds Global Ecology A	LU0271656133	17,23	93,15	1,50
Allianz-DIT Global Ecotrends A Cap	LU0250028817	51,99	-	2,00
DWS Zukunftsressourcen	DE0005152466	29,24	-	1,45
DWS Klimawandel	DE000DWS0DT1	- *	-	1,45
DWS Agribusiness	LU0273158872	17,09	-	1,50
Sarasin New Energy	LU0121747215	41,69	126,38	1,75
GreenEffects NAI-Werte	IE0005895655	4,21	63,18	0,75
Aktienfonds Rentenfonds				
Ökoworld Ökotrend Bonds	LU0183092898	-0,25	0,49	0,95

Auswahlkriterien: eigenes Research, Wertentwicklung per 30. 11. 2007, Quelle: Morningstar Deutschland, alle Angaben ohne Gewähr, * DWS Klimawandel Wertentwicklung seit Auflegung: 10,00 % laut DWS



die stetig steigende Verknappung der Ressourcen zunutze und investiert unter anderem in Unternehmen aus den Kernbereichen Erneuerbare Energien, Wasser und Agrarwirtschaft.

Der Anfang 2007 aufgelegte Fonds DWS Klimawandel dagegen setzt auf Unternehmen, die von den klimatischen Änderungen profitieren. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Saubere Technologien, Umweltmanagement und Energie-Effizienz.

Mit dem DWS Agribusiness partizipieren Anleger an der stetig steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln. Begrenzte Agrarflächen und eine steigende Weltbevölkerung sind Basis für die Investmentstrategie und erfordern Produktivitätssteigerungen in der Landwirtschaft.

Neuer Trend: Agribusiness

Dieser Fonds investiert in Unternehmen der gesamten Nahrungsmittelkette, angefangen bei Saatgut- und Düngemittelanbietern über Landmaschinenhersteller bis zum Vertrieb über die Lebensmittelketten. Mit dieser Dreier-Kombination deckt DWS einen großen Teil der Nachhaltigkeit ab, bei dem Anlegern die Möglichkeit gegeben wird, eigene Schwerpunkte bei ihrem Investment zu setzen. Als Klassiker unter den

Nachhaltigkeitsfonds gilt der Pioneer Funds Global Ecology, der vielen Anlegern sicherlich noch unter dem Namen Activest EcoTech bekannt sein dürfte. Im Zuge der Pioneer-Übernahme wurde auch der Fondsname angepasst. Der von **Christian Zimmermann** streng nach ethisch-ökologischen Gesichtspunkten verwaltete Fonds hat trotz seines mittlerweile großen Volumens von über 1,4 Milliarden Euro die Anlegergelder innerhalb von drei Jahren nahezu verdoppelt.

Das Anlageziel des Fonds liegt in Unternehmen, die in den Bereichen Kontrolle der Luftverschmutzung, alternative Energien, Wiederverwertung, Müllverbrennung, Abwasserbehandlung, Wasserreinigung und Biotechnologie tätig sind.

Auch der Anleihensektor wird mittlerweile mit dem Thema Nachhaltigkeit abgedeckt. Unter dem Label der KAG Ökoworld der versiko AG wurde ein nachhaltiger Bondfund aufgelegt, der von der Vermögensverwaltung Grohmann & Weinrauer verwaltet wird. Der Ökotrend Bonds kann sowohl Long- als auch Short-Positionen eingehen und investiert in Anleihen aus den OECD-Staaten mit mindestens einem AA-Rating. Er ist in Staaten übergewichtet, deren Politik besonders sozial,

ökologisch oder ethisch ausgerichtet ist. Dazu zählen Länder wie Schweden, Neuseeland, Deutschland oder auch die Schweiz. Derzeit ist der Fonds noch allein auf weiter Flur, Vergleiche sind nur zu allgemeinen Rentenfonds möglich. Ökoworld ist unter den nachhaltigen Investmentgesellschaften bekannt und hat sich bereits mit dem global anlegenden Aktienfonds Ökovision einen guten Namen gemacht.

Kein Basisinvestment

Die Schweizer Privatbank Sarasin & Cie. AG zählt ebenfalls zu den Pionieren der nachhaltigen Investments. Sie ist bereits seit 1989 in diesem Segment aktiv und bietet heute eine breite Palette an nachhaltigen Fonds für private und institutionelle Investoren. Bei der Auswahl der Einzelwerte werden neben dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens auch ethische Gesichtspunkte berücksichtigt.

So wird zum Beispiel nicht in Unternehmen investiert, die mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes aus Kernenergie, Rüstung oder Tabak generieren. Bekannte Fonds der Gesellschaft sind der Sarasin Oekosar und der Sarasin New Energy Fund. Dem Anleger bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, in nachhaltig anlegende Fonds zu investieren. Doch aufgrund der unterschiedlichen Anlagestrategien sind die Fonds dieses recht neu definierten Wirtschaftszweiges nur schwer miteinander vergleichbar.

Berater und Anleger kommen nicht umhin, die Verkaufsprospekte genau zu lesen, um sich für die passende Anlagestrategie zu entscheiden. Denn die Anzahl der für Investments in Frage kommenden Unternehmen ist begrenzt und kann durch übermäßigen Kapitalzufluss schnell zu hohen Bewertungen führen.

Dies kann zu höheren Schwankungen führen. Anleger sollten sich trotz der guten Renditeaussichten bewusst sein, dass Nachhaltigkeitsfonds kein Basisinvestment sind. Wer die Risiken indes kennt, dem bieten sich mit nachhaltigen Investments gute Aussichten, vom langfristigen Trend zu profitieren.



DER AUTOR

Holger Bufe

ist Geschäftsführer Nordproject Kapital- und Unternehmensmanagement, Hamburg